Deutscher Bundestag
7. Wahlperiode

Drucksache 7/5765
23. 09. 76

Antwort
der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Dollinger, Dr. Unland, Dr. Luda, Schröder (Lüneburg), Dr. Jobst, Engelsberger und der Fraktion der CDU/CSU – Drucksache 7/5747 –

betr. Konzentration wirtschaftlicher Macht durch Ämterhäufung

Der Bundesminister der Finanzen – VIII A 2 – 0 1942 – 31/76 – hat mit Schreiben vom 20. September 1976 die vorgenannte Kleine Anfrage namens der Bundesregierung wie folgt beantwortet:

1. Trifft es zu, daß der Vorstandsvorsitzende der Bank für Gemeinwirtschaft neben seiner Tätigkeit als Vorsitzender des Postverwaltungsrates lt. Beteiligungsbericht 1974 noch folgende Mandate in Aufsichtsgremien von Bundesbeteiligungen ausübt:
   Vorsitzender des Aufsichtsrates der Deutschen Lufthansa AG,
   Mitglied des Aufsichtsrates der Volkswagenwerk AG,
   Mitglied des Aufsichtsrates der Salzgitter AG,
   Mitglied des Verwaltungsrates der Deutschen Pfandbriefanstalt,
   Mitglied des Verwaltungsrates der Kreditanstalt für Wiederaufbau?

Die Angaben treffen zu. Anzumerken ist, daß drei der fünf Mandate, die Herr Dr. h. c. Hesselbach in Aufsichtsgremien von Bundesunternehmen wahrnimmt, ihm bereits durch der CDU/CSU angehörende Ressortminister anvertraut wurden.

2. Ist der Bundesregierung bekannt, daß der Vorstandsvorsitzende der Bank für Gemeinwirtschaft darüber hinaus gemäß „Leitende Männer der Wirtschaft", 24. Ausgabe 1976, folgende Positionen einnimmt:
   Hesselbach, Walter, Dr. h. c., Stadtrat, Bankier, 6000 Frankfurt (Main), Ginnheimer Stadtweg 148, * 20. 1. 1915 in Frankfurt
   VdVorst: Bank für Gemeinwirtschaft AG, Frankfurt (Main),
   Bank für Sparanlagen und Vermögensbildung AG, Frankfurt (Main),
   VdAR: Allgemeine Hypothekenbank AG, Frankfurt (Main),
   Boswau & Knauer AG, Düsseldorf,
   Kronthaler Brunnen GmbH, Kronberg (Ts),
   Internationale Genossenschaftsbank AG, Basel,
   Bau- und Handels-Bank AG, Frankfurt (Main),
   StVdAR: Braunschweig Hannoversche Hypothekenbank, Hannover,

Druck: Thenée Druck KG, 53 Bonn, Tel.: (02221) 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, 53 Bonn-Bad Godesberg 1, Postfach 821, Goethestr. 56, Tel. (02221) 36 35 51

Investitions- und Handelsbank AG, Frankfurt (Main),
RWE Rheinisch-Westfälische Elektrizitätswerke AG, Essen,
AR: Audi NSU Auto Union AG Neckarsulm,
August Thyssen-Hütte AG, Duisburg-Hamborn,
Bank für Arbeit und Wirtschaft AG, Wien,
Friedr. Krupp GmbH, Essen,
Ruhrkohle AG, Essen,
Volksfürsorge Lebensversicherung AG, Hamburg,
Volksfürsorge Deutsche Sachversicherung AG, Hamburg,
VHH Vereinigte Hotel-Holding GmbH, Frankfurt (Main),
Volksfürsorge Bausparkasse AG, Hamburg,
VdVR: Deutsche Bundespost,
I.S.L. Industrial Services Company Ltd. Tel-Aviv,
The Israel European Company ISORP S.A. Luxemburg,
Frankfurter Sportgemeinde Eintracht E.V. Frankfurt (Main),
Gesellschaft für Wohnungs- und Siedlungswesen E.V., Hamburg,
VdBeirat: ATH-Allgemeine Treuhandgesellschaft mbH, Hamburg,
Beirat: Bund deutscher Konsumgenossenschaften, Hamburg,
Landeszentralbank in Hessen, Frankfurt (Main),
Neue Heimat Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft mbH, Hamburg,
Neue Heimat Städtebau Südwest, Frankfurt (Main),
Papierwerke Waldhof-Aschaffenburg AG, München,
Volksfürsorge Rechtsschutzversicherung AG, Hamburg,

Sonstige Mandate:
Ehrenamtlicher Stadtrat in Frankfurt (Main),
Mitglied des Richterwahlausschusses des Landes Hessen,
Mitglied des Zentralvorstandes des Internationalen Genossenschaftsbundes, London,
Präsident des Bankkomitees des Internationalen Genossenschaftsbundes, London,
Präsident des Bundesverbandes der Gesellschaft der Freunde der Hebräischen Universität Jerusalem in Deutschland e. V. Frankfurt (Main),
Präsident der Deutschen Gesellschaft zur Förderung der Wirtschaftsbeziehungen mit Israel e. V., Frankfurt (Main),
Stellvertretender Präsident des Kuratoriums der Freunde Israel Aufbaues, Köln,
Vizepräsident der Deutsch-Israelischen Gesellschaft e. V., Bonn,
Vorsitzender des Verbandes der Gemeinwirtschaftlichen Geschäftsbanken VGG, Bonn,
Präsident des Kuratoriums der Friedrich-Ebert-Stiftung e. V., Bonn,
Mitglied des Kuratoriums des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft, Wuppertal-Elberfeld,
Mitglied des Kuratoriums der Stiftung für das behinderte Kind, Bad Godesberg,
Vizepräsident des Förderkreises der Deutschen Akademie der darstellenden Künste e. V., Frankfurt (Main)?

3. Ist die Bundesregierung der Auffassung, daß in einer solchen Ämterfülle eine unerwünschte Konzentration wirtschaftlicher Macht zum Ausdruck kommt?

Die Bundesregierung sieht es nicht als ihre Aufgabe an, die Gesamtheit der wirtschaftlichen, kulturellen und karitativen Ämter einzelner Bürger zu bewerten. Die Zahl der Aufsichtsratsmandate, die von einer Einzelperson wahrgenommen werden dürfen, ist für Herrn Dr. Hesselbach ebenso wie für alle anderen Bürger durch das Aktiengesetz begrenzt.

4. Legt die Bundesregierung beim Vorstandsvorsitzenden der Bank für Gemeinwirtschaft bzw. bei Banken von Gewerkschaften andere Maßstäbe bei der Beurteilung von Zusammenballung wirtschaftlicher Macht an, als bei Privatpersonen bzw. Privatbanken?

Nein.

5. Wird die Bundesregierung bei künftiger Besetzung von Mandaten in Aufsichtsräten, Verwaltungsräten oder ähnlichen Gre-

mien von Bundesunternehmen eine Minderung dieser ungewöhnlichen Ämterhäufung anstreben?

Die Bundesregierung sieht keine Veranlassung, bei den Unternehmen mit Bundesbeteiligung auf den Rat von Herrn Dr. h. c. Hesselbach zu verzichten.

6. Nach welchen Grundsätzen vergibt die Bundesregierung Mandate in Aufsichtsgremien an Vertreter von Banken?

Nach Richtlinien, die das Bundeskabinett 1974 beschlossen hat, sollen auf Veranlassung des Bundes auch sachverständige Persönlichkeiten aus der Wirtschaft Mitglieder der Überwachungsorgane von Bundesunternehmen sein. Dementsprechend werden auch Vertreter von Banken in solche Aufsichtsgremien berufen.